

Wotans Runenlied

Menhir

Ich weiss daß ich hing am windigen Baume
Neun Nächte lang mit dem Ger verwundet
Die Weisheit zu erlangen ein Auge gab ich her

Geweiht dem Wotan Ich selbst - mir selbst
An jenem Baume nur wenige wissen
Aus welchen Wurzeln - Wurzeln er wächst
Neun Lieder lernt ich vom hehren Bruder

Der Bestla dem Bölthornsohn
Von Odrörir dem delsten Met nahm ich einen Trunk
Sie spendeten mir nicht Speis und noch Trank

Nieder neigt ich mich und nahm auf die Stäbe
Nahm sie stöhnend auf dann stürzte ich herab
Lernte sie schreiend und sank ins Leben zurück
Zu wachsen begann ich und wohl zu gedeihen

Zu wachsen begann ich und wohl zu gedeihen
Weise ward ich da
Wort mich von Wort zu Wort führte
Werk mich von Werk zu Werk führte

Ich weiss daß ich hing am windigen Baume
Neun Nächte lang mit dem Ger verwundet
Die Weisheit zu erlangen ein Auge gab ich her

Geweiht dem Wotan Ich selbst - mir selbst
An jenem Baume nur wenige wissen
Aus welchen Wurzeln - Wurzeln er wächst
Neun Lieder lernt ich vom hehren Bruder

Zu wachsen begann ich und wohl zu gedeihen
Weise ward ich da
Wort mich von Wort zu Wort führte
Werk mich von Werk zu Werk führte